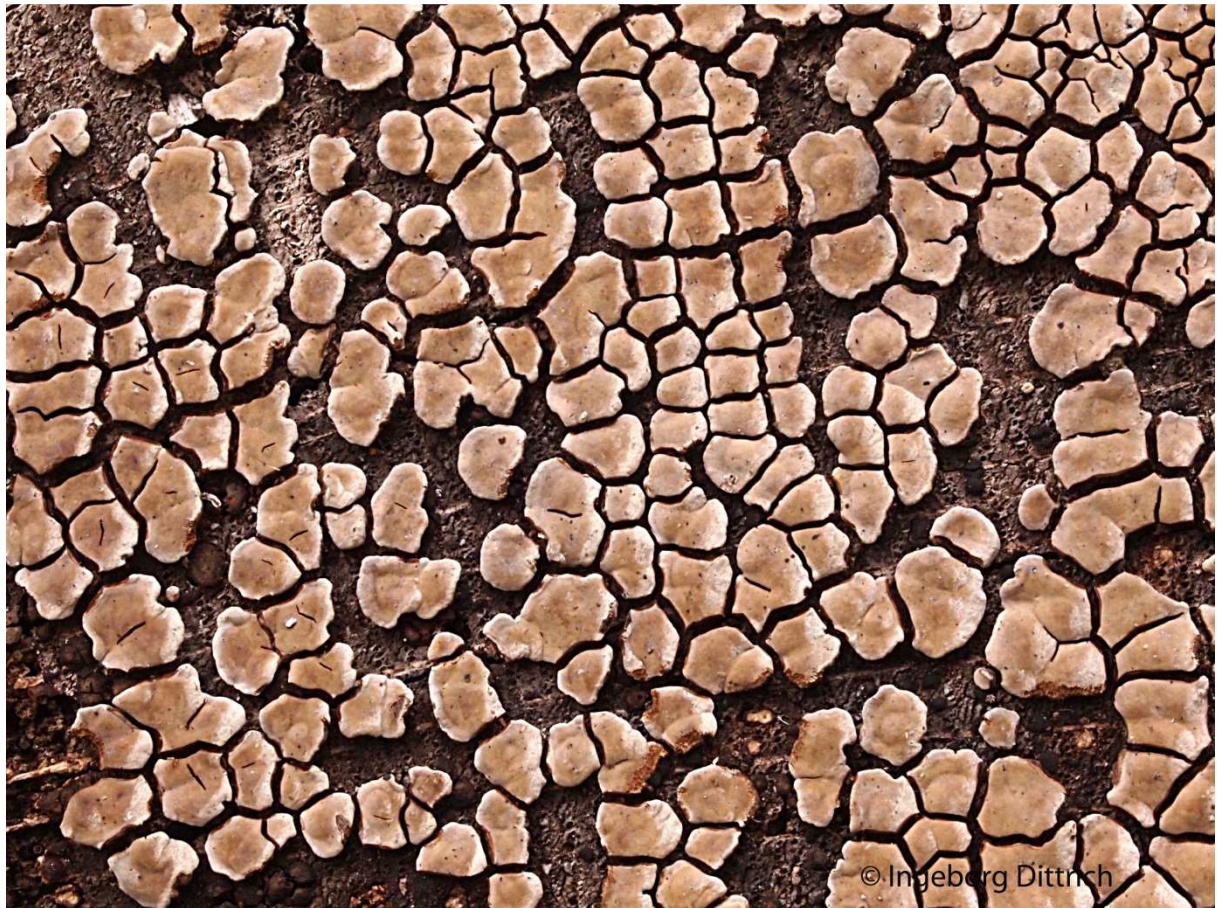




Pilz des Monats

Gemeiner Mosaikschichtpilz

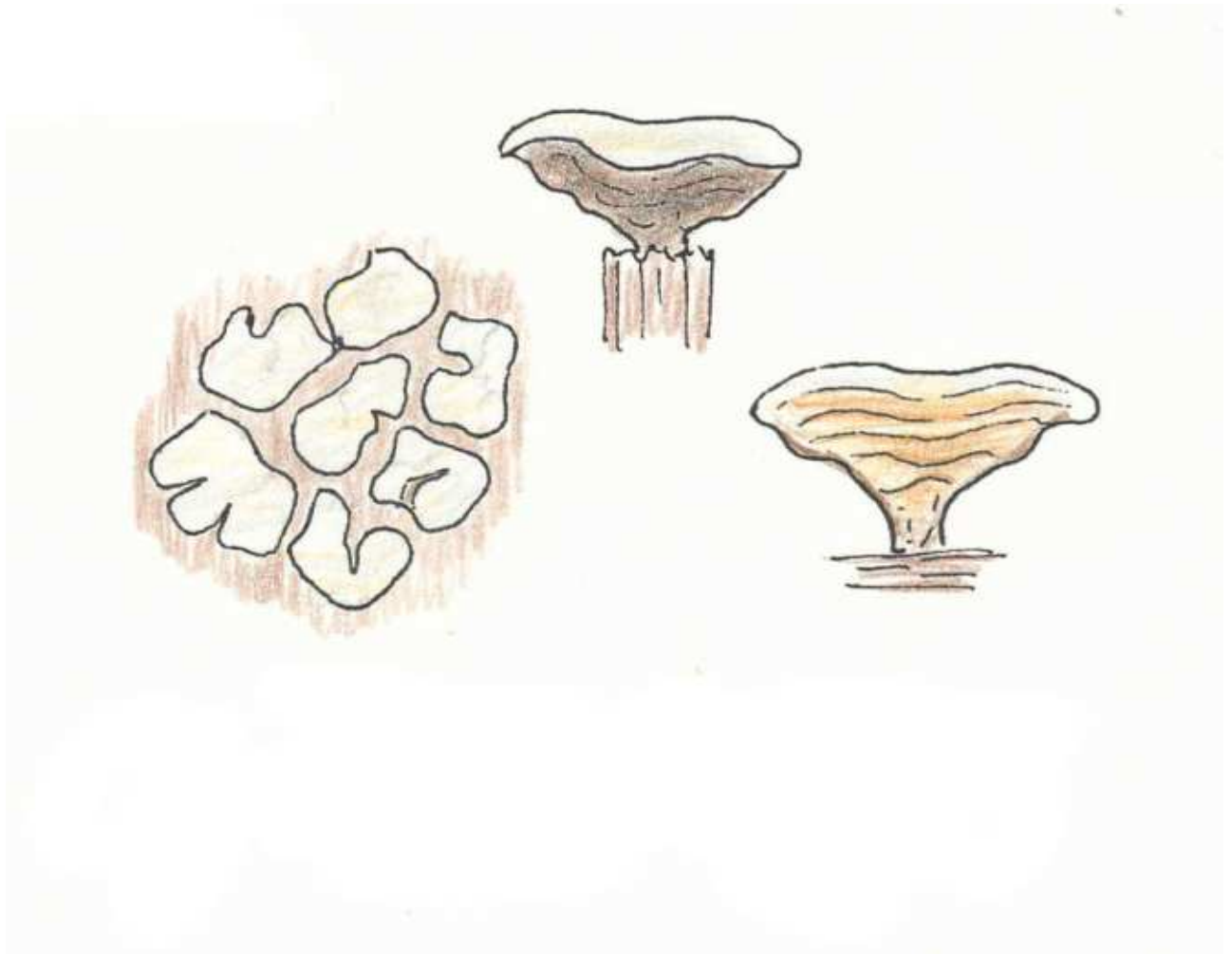
Xylobolus frustulatus Karsten 1881



Allgemein:

Dieser Schichtpilz ist auf den ersten Blick erkenntlich. Der Fruchtkörper ist durch tiefe bis in das Holz reichende Risse in viele mosaikartige Stücke gespalten. Bei Regen schließen sich die Spalten durch Aufquellen. Sie wachsen aber nicht mehr zusammen, da die Fruchtkörper nur nach außen wachsen können, also vom Holz weg.

Jedes „Mosaikfeld“ ist ein Fruchtkörper, der jährlich durch eine neue Hymenialschicht verdickt wird (10 - 20 Jahre lang!).





Vorkommen:

Ausschließlich nur am Kernholz von alten Eichen. Er erzeugt eine Loch- und Wabenfäule (Weißfäule), das gesamte Kernholz ist zuletzt durchlöchert.

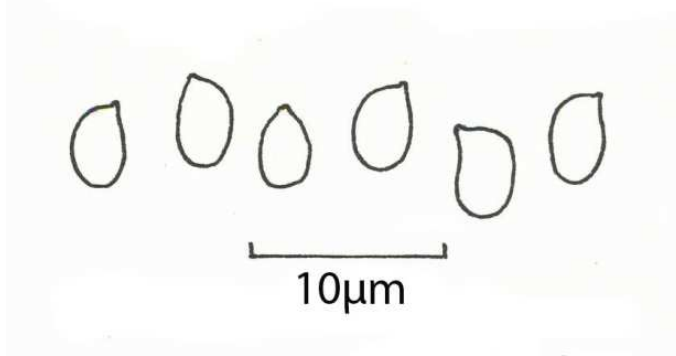


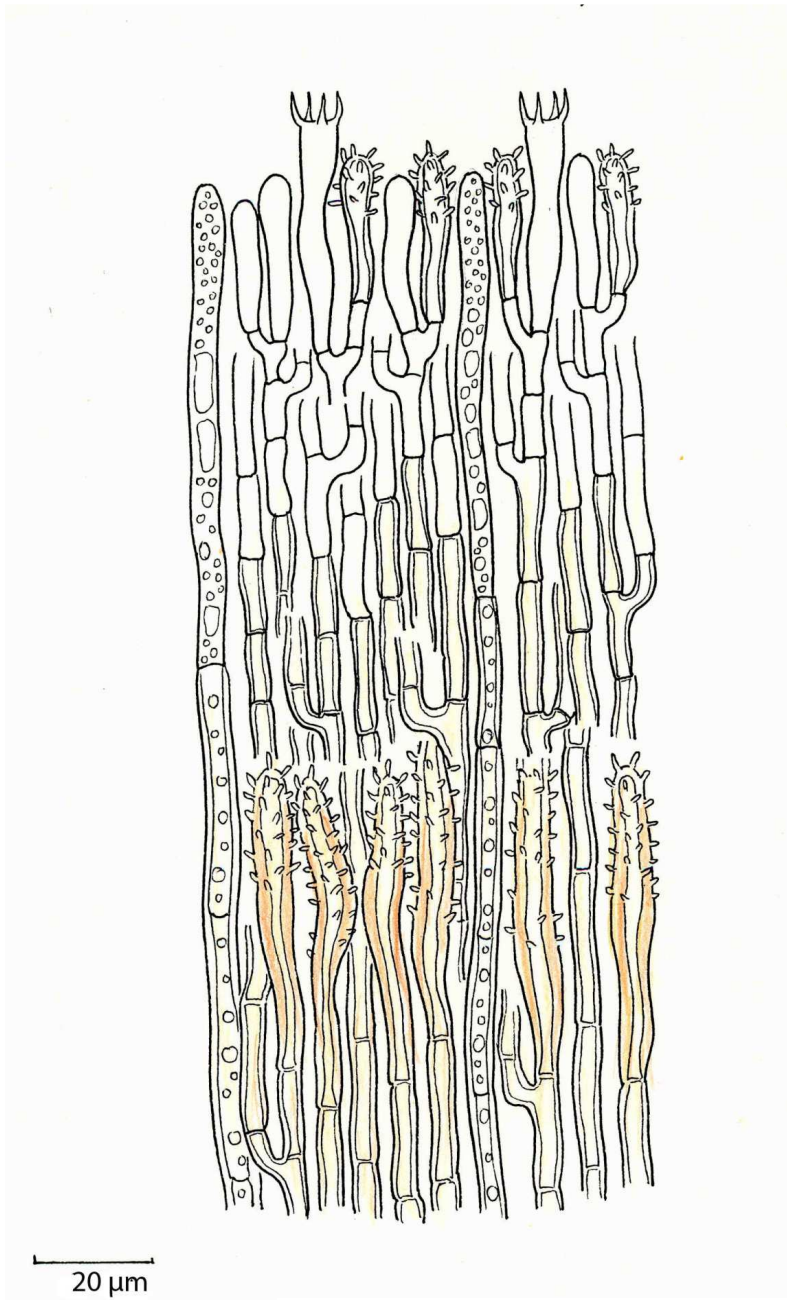
Mikroskopische Merkmale:

Das Innere des Pilzes ist von zahllosen, senkrechten, dickwandigen, bräunlichen Zystiden mit kurzen Stacheln (Acanthocystiden) durchzogen. Unterseite dunkel.



Sporen 4 -5/ \pm 3 μm (2,5 - 3,5 μm)





Zeichnung: Dr. Maser

Basidien 30-40/5-6 μm
Sterigmen 6 - 7 μm

Acanthocystiden in der
jüngsten Schicht hyalin
20-30/3-4 μm

In tieferen Schichten
gelbbraun, immer
dickwandiger werdend
40-60/4-6 μm zum Teil
zu Hyphen weiterwachsend
stets in einer Schicht
angeordnet.

Gloeopleric Hyphen
zerstreut, Endzelle
dünnwandig, ältere
dickwandig mit dünnen
Septen
Endzelle 40-80/3,5-5 μm ,
ältere Zellen 5 - 6 μm \emptyset

Keine Skeletthyphen, keine Cystidiolen
jährliche Zuwachszone bis zu 200 μm dick

Verwechslungen

Stereum ist nicht oder kaum rissig, rötet z.T. beim Reiben der Oberfläche, die Fruchtkörper sind nicht so dick

Literaturhinweise

Jahn Pilze die an Holz wachsen 1979

Jülich Die Nichtblätterpilze in Gams Kl.Kryptogamenflora Bd.IIb/1

Moser-Jülich Farbatlas der Basidiomyceten, Gattungsdiagnosen Teil 5

Strid Nordic Macromycetes 3:190,1997

Krieglsteiner Die Großpilze Baden-Württembergs Bd.1